

# Service rund ums Kind

Eine Familienagentur betreut im Großraum Rostock Kinder. Vor allem in den Abendstunden, wenn Kindergärten geschlossen und Eltern berufstätig sind.

Von KLAUS AMBERGER

**Klein Kussewitz** (OZ) Jana Stelzig ist zäh. Das ist ihr anzusehen. Klein, schlank, drahtig, das Gesicht schmal. Den Kaffee trinkt die 27-jährige langsam, fast mit Bedacht. Ihr Leben ist zwischen sechs und 22 Uhr hektisch genug. Jana Stelzig aus Klein Kussewitz bei Rostock ist eine Existenzgründerin. Vor einem Jahr machte sie aus einer persönlichen Not eine Tugend und ging in die Selbstständigkeit. „Engelchen & Bengelchen“ heißt ihre Agentur für Kinderbetreuung und Familienhilfe.

„Ich konnte nicht mehr im Schichtsystem arbeiten“, erzählt die gelernte Hotelfachfrau. Der heute zweijährige Sohn und die sechsjährige Tochter ließen das nicht zu. Hinzu kam, dass Kindergärten nur zu bestimmten Zeiten geöffnet sind. „In den Randzeiten, wie beispielsweise abends, müssen sich berufstätige Eltern etwas einfallen lassen.“ So wie ihr ergeht es auch anderen Müttern und Vätern, hat Jana Stelzig beobachtet – die Geschäftsidee war geboren. Nun managt sie die kleine Firma, betreut zwischendurch auch die eigenen Kinder und ihren kranken Ehemann. Doch es sei nicht einfach, Familie und Beruf unter einen Hut bringen.

„Derzeit betreut die Agentur regelmäßig 30 Familien – an allen Tagen in der Woche“, sagt die Jungunternehmerin. Ihre Auftraggeber sind Polizisten, Ärzte, Call-Center-Mitarbeiter, Krankenschwestern oder Selbstständige. Dabei wird sie von zwölf freien Mitarbeiterinnen unterstützt, die sie nach Bedarf – meist zwischen 17 und 22 Uhr – einsetzt. Zusätzlich betreut das Team Kinder von Urlaubern in Hotels und Ferienanlagen. Von Bad Doberan bis Graal-Müritz. „Wir springen auch dann ein, wenn Eltern mal einen Abend für sich haben wollen.“ Kinderanimation und -feste gehören ebenso



Jana Stelzig (r.) kümmert sich mit ihrer Familienagentur „Engelchen & Bengelchen“ zu allen Zeiten um Kinder.

Foto: Amberger

## INFO

### OZ-Existenzgründerpreis 2005 ausgelobt

Die OSTSEE-ZEITUNG lobt zum dritten Mal ihren Existenzgründerpreis aus. Für den mit 5000 Euro dotierten Preis können sich Unternehmer bewerben, die ihren Firmensitz in MV haben. Das Unternehmen muss vor dem 1. Juni 2004 gegründet sein, die Gründung darf nicht länger als fünf Jahre zurück liegen. Der Sonderpreis „Mut zur Selbstständigkeit“ wird von der Firma ECOVIS Grieger Mallison in Rostock gestiftet und ist mit 1000 Euro dotiert.



Den Bewerber-Fragebogen gibts im Internet ([www.ostseezeitung.de](http://www.ostseezeitung.de)) oder per Faxabruf (0381 / 36 58 88 61). Auf Anfrage (E-mail: [wirtschaft@ostsee-zeitung.de](mailto:wirtschaft@ostsee-zeitung.de); Telefon: 0381 / 36 53 78) wird er zugesandt. Die Unterlagen bitte an OSTSEE-ZEITUNG, Redaktion Wirtschaft, Richard-Wagner-Str. 1a in 18055 Rostock schicken. Einsendeschluss: 23. September 2005.

zum Repertoire. So organisiert zum Beispiel der Erlebnis-Hof in Rövershagen bei Rostock die Kinderbetreuung über die Agentur.

„Ohne die Dienste von Frau Stelzig könnte ich nicht in Vollzeit arbeiten“, sagt die Medizinerin Katrin Neuman aus Rostock. Da ihr Mann ebenfalls Arzt ist, begleitet „Engelchen & Bengelchen“ an bestimmten Nachmittagen die achtjährige Tochter zum Sport, oder betreut auch schon mal den vierjährigen Sohn. „Wir haben keine Oma hier, aber Gott sei Dank gibt es diesen Service“, ist Katrin Neumann erleichtert.

Jana Stelzig weiß, dass es für ihre Dienstleistung großen Bedarf gibt. So kamen bereits Anfragen von der Insel Rügen und aus Schwerin. Oft hätten jedoch Interessenten, die Babysitter-Dienste in Anspruch nehmen wollen, nicht

genügend finanzielle Mittel. Staatliche Zuschüsse für Eltern oder für die Agentur gibt es nicht. Außerdem befürchtet Jana Stelzig, dass ihr kommunale Projekte wie etwa das Rostocker „Lokale Bündnis für Familien“ das sprichwörtliche Wasser abgraben könnten. Rosemarie Pieper vom Rostocker Jugendamt hält diese Befürchtungen allerdings für unbegründet. „Wir nehmen Frau Stelzig wahr und interessieren uns für ihre Erfahrungen“, sagt sie. Doch Konkurrenz solle es nicht geben.

Jana Stelzig diskutiert derzeit mit zwei Unternehmern den Aufbau eines Betriebskindergartens. „Das ist aber noch Zukunftsmusik.“ Doch einige Firmenchefs hätten bereits erkannt: Frauen sind auch mit Kind leistungsfähige Arbeitskräfte. „Und tolle Organisations Talente“, ergänzt sie.